



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



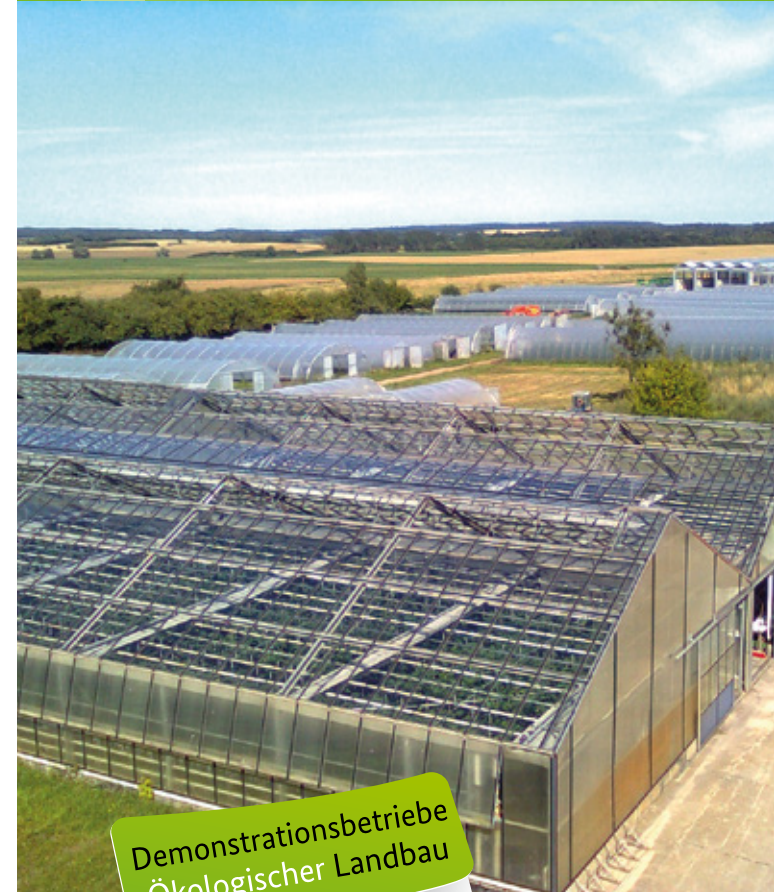
014

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE März 2017

Biogärtnerei Watzkendorf

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Ökologischer Landbau ist für uns die ideale Möglichkeit, gesunde Lebensmittel zu produzieren, respektvoll mit unseren Böden und unserer Umwelt umzugehen, um so die Biodiversität zu erhalten.“



Biogärtnerei Watzkendorf

Die Biogärtnerei entstand nach der Wende auf dem Gelände einer ehemaligen Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) in Watzkendorf. Seit 1996 wirtschaftet der Betrieb nach ökologischen Grundsätzen und den Bioland-Richtlinien. Gesellschafter und Geschäftsführer sind Sabine Kabath und Holger Kasdorf. Zusammen mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie drei Auszubildenden bauen sie auf 21 Hektar ein breites Gemüsesortiment an.

Der mehrjährige Anbau von Gründüngung wird dabei als wichtiges Element in der Fruchtfolge berücksichtigt. Gurken, Tomaten, verschiedene Wintersalate, Rucola und Kräuter wachsen in drei Gewächshäusern, acht Folienhäusern und 30 Folientunneln. Die qualitätsgerechte Produktion von Jungpflanzen findet im 2012 gebauten 5.200 Quadratmeter großen Gewächshaus statt. Dieses nutzt die Abwärme einer Biogasanlage, den Strom aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach sowie das Wasser aus dem Regenauffangbecken.

Für die gesamtbetriebliche Konzeption wurde die Biogärtnerei 2017 beim Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau ausgezeichnet.



Bio live erleben

Die Biogärtnerei Watzkendorf ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Verkauf ab Hof:

Alle selbst produzierten Gemüsearten und Jungpflanzen können direkt ab Hof erworben werden. Die Gärtnerei beliefert den Großhandel in Berlin sowie den Einzelhandel in Berlin und der Umgebung. Die Jungpflanzen werden an Kollegen von Rügen bis Dresden ausgeliefert.

Bildungsangebote:

Für Schulklassen wurde ein Konzept entwickelt, wonach die Schüler sich, entsprechend der Klassenstufe, mit den einzelnen Schwerpunkten der ökologischen Gemüseproduktion, wie beispielsweise dem Boden, auseinandersetzen. Doch auch Kindergartenkinder sind genauso wie Studenten willkommen. Regelmäßig finden Fachseminare für und mit Gärtnerkollegen im modernen Seminarraum statt.

→ Raum für junge Pflanzen

Viele Jahre Erfahrung stecken mittlerweile in der Jungpflanzenproduktion. Gesät wird mit drei verschiedenen Sämlinien oder auch per Hand. Großen Wert legen die Betreiber dabei auf die Sortenvielfalt. Der Erhalt alter Sorten wird unterstützt, in dem auch kleine Partien oder Züchtungslinien ausgesät und zu jungen Pflanzen herangezogen werden. Über 700 Sorten sind im Programm – von der Artischocke bis zur Zwiebel.

Betriebsspiegel

Betriebsart:	Gärtnereibetrieb
Betriebsfläche:	21 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, 21 ha Ackerland, davon 7 ha Getreide/Gründüngung
Geschützte Fläche:	1,6 ha Gewächshäuser und Folientunnel
Fruchtfolge:	Vierfelderwirtschaft mit mehrjähriger Gründüngung auf 30 Prozent der Flächen zur Mulchgewinnung
Anbauverband:	Bioland
ÖKO-Kontrollnr.:	DE-MV-006-11238-A

Kontakt zum Hof

Biogärtnerei Watzkendorf

Sabine Kabath und Holger Kasdorf
Zum Mühlenbach 12
17237 Blankensee-Watzkendorf
Tel.: 039826 - 1 23 65
Fax: 039826 - 1 35 81
E-Mail: biogaertnerei@gmx.de
www.biogaertnerei-watzkendorf.de

